

# Marktgemeinde SPANNBERG

2244 Spannberg, Hauptplatz 18 Tel.Nr.: 02538/8497, Fax: DW13

Parteienverkehr: Täglich von 8.00-12.00 Uhr; e-Mail: [marktgemeinde@spannberg.gv.at](mailto:marktgemeinde@spannberg.gv.at)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Freitag von 08.00-09.00 Uhr

Lfd Nr. 01/2022

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

## GEMEINDERATES

am 10. Jänner 2022

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

in Spannberg, Pfarrstadl

Die Einladung erfolgte am 30.12.2021

durch Kurrende \*) - Einzelladung \*).

### ANWESEND WAREN:

Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Gf GR MARZY Herbert

Gf GR GEER Wolfgang

Gf GR SCHARMITZER Martina

GR SEIDLBERGER Christian

GR BRENNER Bernhard

GR KAUFMANN Sandro

GR DOLLINGER Rudolf

GR WIESINGER Thomas

GR WIESINGER Wilfried

GR STROBL Robert

GR PRIBITZER-WOHLMUTH Sigrid

GR GERSTENBAUER Franz

GR PAWLIK Edith

### ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

GEER Gerald, Schriftführer

Zuständig für die Einhaltung der Corona-Maßnahmen:

EXL Georg

PETER Alfred

6 Zuhörer

(siehe Anwesenheitsliste)

### ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vize-Bgm. DEUTSCH Franz

### NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN: ---

Vorsitzender: Bürgermeister STIPANITZ Herbert

Die Sitzung war - **NICHT** \*) - öffentlich

Die Sitzung war - **NICHT** \*) - beschlussfähig.

-----  
\*) Nichtzutreffendes streichen!

# TAGESORDNUNG

- Pkt. 1.** Begrüßung und Eröffnung, Genehmigung des letzten Protokolls.
- Pkt. 2.** Bericht der Gebarungsprüfung.
- Pkt. 3.** Hebesätze für das Haushaltsjahr 2022.
- Pkt. 4.** Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022.
- Pkt. 5.** Vereinsbeitritt „Ja zur S8“.
- Pkt. 6.** Straßenmarkierungen und Umbau L17 (Hauptplatz).
- Pkt. 7.** TBE – Tarife und Mindestalter.
- Pkt. 8.** Fahrverbot Güterwege – Resolution.
- Pkt. 9.** Grundsatzbeschluss Ausschreibung Siedlungsbau.
- Pkt. 10.** Ansuchen um Subvention (TC, MV, BSV, SK, Jagd).
- Pkt. 11.** Grundsatzbeschluss Klar-Projekt Beschattung Gemeindeamt.
- Pkt. 12.** Errichtung der PV-Anlagen.
- Pkt. 13.** Ankauf Löschfahrzeug - Grundsatzbeschluss.
- Pkt. 14.** Löschungserklärung Predic.
- Pkt. 15.** Ankauf Weg Industriegebiet – Volksschulgemeinde und Dt. Orden.
- Pkt. 16.** Förderung PV-Anlagen.
- Pkt. 17.** Zustimmung Windkraftprojekt Zistersdorf.
- Pkt. 18.** Allfälliges.

Auf §48 der NÖ Gemeindeordnung wird ausdrücklich hingewiesen. Für die Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte reicht die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte.

## VERLAUF DER SITZUNG

### **Pkt. 1.**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.08.2021 wurde mit der Einladung zugestellt. Es wurden 2 schriftliche Einwendungen gegen dieses Protokoll von GR Pribitzer-Wohlmuth und GGR Scharmitzer eingebracht. Diese wurden verlesen und im Anschluss getrennt zur Abstimmung gebracht.

Beide beantragten Änderungen wurden mit **6 ZUSTIMMUNGEN** (Fraktion STS, GR T. Wiesinger, GR Pribitzer-Wohlmuth) und **8 GEGENSTIMMEN** abgelehnt.

Sonst wurden keine Anträge eingebracht, das Protokoll gilt somit als genehmigt.

### **Pkt. 2.**

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Edith Pawlik berichtet von der am 28.10.2021 erfolgten unvermuteten Sitzung des Prüfungsausschusses. Das Ergebnis ist im Prüfbericht einzusehen. Alle Anfragen konnten vom Kassenverwalter beantwortet werden. Der Überziehungsrahmen aus den 90er Jahren von € 72.672,83 soll neu ausverhandelt werden. Eventuell können günstigere Konditionen festgesetzt werden. Der Prüfbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses Frau GR Edith Pawlik berichtet von der am 29.12.2021 erfolgten angesagten Sitzung des Prüfungsausschusses. Geprüft wurde lediglich der Voranschlag

2022. Es wurde angeraten die Rückstellungen für die Abfertigungen von Maria Kaufmann und Franz Fallnbügl nochmals zu überprüfen. Details sind im Prüfbericht einzusehen. Der Prüfbericht wurde zur Kenntnis genommen.

### **Pkt. 3.**

Die für das Haushaltsjahr 2022 geltenden Hebesätze werden verlesen und besprochen. Die Abgaben bleiben unverändert und bilden einen Bestandteil dieses Protokolls. Diese Hebesätze werden genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

### **Pkt. 4.**

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022 wurde mit der Einladung zugestellt und wird verlesen und besprochen. Auch die einzelnen Projekte samt erforderlichen Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 794.000,00 zur Bedeckung werden besprochen und genehmigt.

GR T. Wiesinger weist auf die bereits beschlossene Vorgangsweise hin, die Rettungsdienstbeiträge, die mittlerweile von der Landesregierung zentral verwaltet und einbehalten werden, für Jugendförderungen zu verwenden und zu veranschlagen. AL Geer erklärt, dass diese Mittel nicht automatisch „überbleiben“, sondern dass diese lediglich zentral eingehoben bzw. einbehalten werden. Der Bürgermeister weist schließlich auf die kürzlich gestalteten moderaten TBE-Preise hin, die ohnehin den Jungfamilien zu Gute kommen. GR T. Wiesinger ist mit dieser Vorgangsweise nicht einverstanden. Der Bürgermeister sichert eine erneute Prüfung dieser Sachlage zu.

Außerdem werden die Kostenstellen, auf denen die Mitgliedsbeiträge der diversen Vereine und Tourismusverbände gebucht werden, an GR Pawlik, GR T. Wiesinger bzw. GR Pribitzer-Wohlmuth nachgereicht.

Nach Beratungen wird der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022, als auch die erforderlichen Darlehensaufnahmen mit **13 ZUSTIMMUNGEN und 1 GEGENSTIMME** (GR T. Wiesinger) genehmigt.

### **Pkt. 5.**

Im Oktober 2021 wurde zum Zwecke der Weiterentwicklung des Marchfelds und den damit verbundenen Bau der Marchfeld-Schnellstraße der überparteiliche Verein ‚JA ZUR S8‘ gegründet, der zukünftig die Interessen der Gemeinden, Wirtschaft, Interessensvertretungen, Anrainer und Pendler vertreten soll. Zum Obmann wurde LAbg. Rene Lobner gewählt. Der Mitgliedsbeitrag für die Marktgemeinde Spannberg beträgt mind. € 100,00 jährlich. Bgm. Stipanitz sieht das als Solidaritätsbekundung gegenüber den massiv betroffenen Gemeinden und empfiehlt deshalb den Beitritt. GR Pribitzer-Wohlmuth erklärt, dass sie nicht zustimmen kann, weil ohnedies von der Landesregierung in dieser Sache wieder verhandelt werden muss. Der Beitritt zum Verein JA ZUR S8 wird mit **10 ZUSTIMMUNGEN, 1 STIMMENTHALTUNG** (GR Gerstenbauer), **und 3 GEGENSTIMMEN** (GGR Scharmitzer, GR Pawlik, GR Pribitzer-Wohlmuth) beschlossen.

### **Pkt. 6.**

Ausschussvorsitzender GGR Marzy bringt den Bericht des Straßenbau-Ausschusses dem GR zur Kenntnis: Grundsätzlich war es schwierig ein Planungsbüro für die Setzung von Straßenmarkierungen für eine bereits bestehende Straße zu finden. Mehrere Planer wurden kontaktiert, jedoch hat einzig allein das Planungsbüro KienerConsult ZT aus Klosterneuburg Interesse an diesem Projekt signalisiert und die Vermessungs- und Planungsarbeiten

aufgenommen. Nach Vorlage von verschiedenen Varianten konnte sich der Ausschuss einstimmig auf eine finale Letztversion einigen. Zwischen Park und Raika ist eine Übergangshilfe für Fußgänger, speziell für die Volksschüler, geplant. Hier ist eine minimale bauliche Veränderung erforderlich, da die Straßenbreite von 8 auf 6 Meter verringert werden muss. Alle geplanten Arbeiten wurden bereits mit der Straßenmeisterei, als auch mit dem Verkehrssachverständigen DI Willenig abgestimmt. Für die Vermessung, die Planung und die Begutachtung liegt ein Honorarangebot über € 2.600,00 der Firma KienerConsult ZT vor. Es handelt sich dabei nur um die Planungs- und Vermessungsarbeiten. Im Anschluss daran soll die erforderliche Verkehrsverhandlung stattfinden. Diese Vorgangsweise wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

#### **Pkt. 7.**

Einige Eltern fragten in der Vergangenheit an, ob eine Betreuung in der TBE für 2-jährige Kinder möglich ist. Nach Erhebungen der umliegenden Gemeinden und Rücksprache mit der BH Gänserndorf kann derzeit in Spannberg eine Betreuung von 8.00 bis 12.00 Uhr angeboten werden. Der Bürgermeister bezieht sich auf die Anfrage von GR T. Wiesinger unter TOP 4 und betont, dass die Tarife deshalb bewusst moderat (€ 1,50/Betreuungsstunde) angesetzt wurden, um Jungfamilien zu entlasten. Sobald die Kinder das Alter von 2,5 Jahren erreichen, werden diese von der Kostenpflicht entbunden und gelten die Tarife des Landeskindergartens (vormittags kostenlos, nachmittags laut den aktuellen Stundensätzen).

GGR Scharmitzer stellt die Betreuungszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr in Frage. Der Bürgermeister erklärt daraufhin, dass es sich um einen ersten Probetrieb handelt und die Betreuung bei steigendem Bedarf erweitert werden kann. Bisher ist dies aber nicht erforderlich.

GR Pribitzer-Wohlmuth spricht sich für längere und flexiblere Betreuungszeiten aus. Gute Betreuung dürfte auch etwas kosten. Bei dem Vorschlag handle es sich um eine „Pseudo-Betreuung“.

GR T. Wiesinger ist grundsätzlich für dieses Betreuungsmodell findet jedoch den Tarif zu teuer angesetzt.

Nach Beratungen wird diese Vorgangsweise genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

#### **Pkt. 8.**

Der asphaltierte Weg zwischen Spannberg und Velm-Götzendorf wurde grundsätzlich für die Nutzung von Radfahrer, Spaziergänger und landwirtschaftliche Fuhrwerke konzipiert. Hinweise und Beobachtungen haben jedoch ergeben, dass dieser von PKW-Lenker als Hauptverkehrsweg verwendet wird. Wir haben uns deshalb an die Verkehrsabteilung der BH Gänserndorf gewendet, um ein Fahrverbot ‚ausgenommen Anrainer und Radfahrer‘ zu erwirken. Diese Anfrage wurde negativ beantwortet und damit begründet, dass der Weg mit öffentlichen Geldern (Förderung) gebaut wurde und somit auch von jedem Verkehrsteilnehmer zu gleichen Teilen verwendet werden darf. Festzuhalten ist jedoch, dass es mehrere Wege mit dem gewünschten Fahrverbot in den umliegenden Gemeinden gibt. Bgm. Stipanitz und Bgm. Haasmüller wollen daher eine gemeinsame Absichtserklärung, welche einen Schriftsatz und Fotodokumentationen der umliegenden Gemeinden enthält, bei den zuständigen Stellen der Landesregierung einbringen. Nach Beratungen wird diese Vorgangsweise genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

#### **Pkt. 9.**

Der Bürgermeister bedankt sich für die Arbeit im Ausschuss und erteilt das Wort dem Ausschussmitglied GR W. Wiesinger:

Einleitend berichtet er über die aktuellen Geschehnisse und die bisherigen Arbeiten im Ausschuss. Mehrere Varianten der Siedlung wurden ausschussintern diskutiert, bewertet und sondiert. Die Anbotsöffnung fand am 10.12.2021 um 15.00 Uhr statt. Die eingetroffenen Angebote über die Infrastrukturarbeiten werden verlesen:

- Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH: € 46.716,00 brutto
- Novaplan: 54.960,00 brutto
- Stoik + Partner: 74.040,00 brutto

Anschließend wurde ein Preisspiegel erstellt. Mit Steinbacher und Novaplan wurden Nachverhandlungen aufgenommen und noch offene Fragen geklärt. Dadurch ergaben sich schlussendlich folgende Angebotssummen:

- Steinbacher + Steinbacher ZT GmbH: € 42.823,00 brutto
- Novaplan: 52.670,00 brutto

Die Beauftragung des Planungsbüros Steinbacher wurde bereits im Ausschuss einstimmig dem Gemeinderat zum Beschluss empfohlen.

GR T. Wiesinger fragt an, welche Leistungen die Ausschreibung beinhaltet. GR W. Wiesinger zählt die wichtigsten Planungsleistungen auf:

- Zufahrt und Abfahrt der Siedlung
- Einbauten
- Vermessungsarbeiten
- Siedlungsstraße etc.

GR Pawlik weist auf die Wichtigkeit der Grünraumplanung und –gestaltung hin. Der GR nimmt dies akzeptierend zur Kenntnis.

Nach Beratungen wird die Vergabe der Planungsarbeiten für die Infrastruktur an das Planungsbüro Steinbacher genehmigt. Der Beschluss erfolgt mit **13 ZUSTIMMUNGEN und 1 STIMMENTHALTUNG** (GR T. Wiesinger).

Festgehalten wird, dass der Ausschuss weiterarbeiten soll, damit Ende August bereits die Baufirma beauftragt werden kann.

#### **Pkt. 10.**

**TC:** Der Bürgermeister berichtet über den Antrag des TC Spannberg um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2022. Begründet wird dieses Ansuchen mit der Teilnahme an den Meisterschaften, verstärkter Jugendförderung und den Renovierungsarbeiten im Innenbereich des Klubhauses. GR Strobl erklärt sich als befangen und nimmt nicht an der Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes teil. Nach Beratungen wird der Antrag um Subvention in der Höhe von € 800,00 genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

**MV:** Der Musikverein hat einen Antrag um Gewährung einer Subvention für 2022 eingebracht. Damit sollen die Kosten für Noten, Instrumente, und Aushilfsleistungen abgedeckt werden. Nach Beratungen wird der Antrag um Subvention in der Höhe von insgesamt € 800,00 genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

**SK:** Der Bürgermeister berichtet über den Antrag des SK Spannberg um Gewährung einer Subvention für das Jahr 2022. Nach Beratungen wird der Antrag um Subvention in der Höhe von € 800,00 genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

**Jagd:** Die Jagdgesellschaft hat erstmals einen Antrag um Gewährung einer Subvention für 2022 eingebracht. Nach Beratungen wird der Antrag um Subvention in der Höhe von insgesamt € 800,00, wie bei allen anderen Vereinen, genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

**BSV:** kein Ansuchen eingelangt.

#### **Pkt. 11.**

Das Klimabündnis KLAR! – Südliches Weinviertel beschließt in der Sitzung vom 31.08.2021 die Einreichung des Klar-Invest-Programmes, das eine Förderung von € 40.000 bei einem Eigenmittelanteil von 25% für die Themenfelder Hitzeschutz bzw. Wassermanagement beinhaltet. Die gesamte Förderung wurde der Gemeinde Spannberg zugesagt, da die Einreichfrist für eine gemeinsame Ideenfindung zu knapp ist. Projektbeschreibung: Das Gemeindeamt hat im Eingangsbereich einen großen Glasvorbau und im großen Sitzungssaal ein Glasdach. Beides führt dazu, dass an manchen Tagen Temperaturen von deutlich über 50°C entstehen. Diese saunaähnlichen Zustände müssen oftmals bei Sitzungen ertragen werden. Im Bereich des Glasvorbaus soll stirnseitig entlang des Parks eine natürliche Beschattung durch drei Bäume und im Sitzungssaal eine vollautomatische Textil-Außenrollo situiert werden.

GR T. Wiesinger fragt an, wie oft der Sitzungssaal genutzt wird und bittet gleichzeitig um Nutzung des Sitzungssaales für unsere Vereine. Der Bürgermeister lehnt diese Bitte ab und weist auf den Hoheitsbereich bzw. die Sensibilität des Amtes hin. AL Geer teilt dem GR mit, dass häufig Sitzungen, Besprechungen, Veranstaltungen und Vorträge im Sitzungssaal abgehalten werden. Außerdem dient der Saal immer wieder als Ausweichmöglichkeit, wenn der kleine Saal belegt ist.

GR Pribitzer-Wohlmuth äußert Bedenken bezüglich Rollo und glaubt an eine Fehlplanung des Gemeindeamtes.

Details sollen in der kommenden Sitzung präsentiert werden. Die Einreichung dieses Projekts wurde grundsätzlich genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

#### **Pkt. 12.**

Der Bürgermeister berichtet über das Kommunale Investitionsprojekt und die dafür vorgesehenen Investitionen. Es sollen auf den Dächern des Feuerwehrhauses, des Bauhofs, der Schule und des Kindergartens Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 71kWp errichtet werden. Die im Zuge einer Ausschreibung eingelangten Angebote wurden von der Energie und Umweltagentur NÖ (eNu) geprüft:

- Elektro Klinger € 57.934,94
- ELOTECH € 61.864,60
- Solarturbo 61.692,00
- BlitzPIZ € 77.947,00

Durch die hohe Förderung von rund 50%, wurde eine Amortisation von 5,74 Jahre errechnet. Außerdem ist festzuhalten, dass das billigste Angebot der Firma Klinger mit 340 Watt Monokristallinen Modulen und dem österreichischen Wechselrichter Fronius als absolut marktüblich bezeichnet werden kann. Das Angebot ist qualitativ nicht schlechter zu bewerten als die anderen teureren Angebote.

GR Pribitzer-Wohlmuth kritisiert die zu späte Behandlung dieses Themas im GR. Bgm. Stipanitz gibt zu Protokoll, dass dieses Thema bereits im Vorjahr dem Grunde nach beschlossen wurde.

Diese Vorgangsweise wird genehmigt und die Vergabe des Auftrages an Firma Klinger beschlossen. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

### **Pkt. 13.**

Aufgrund des Alters des Tanklöschfahrzeuges (TLFA 3000, Baujahr 1992) ist es erforderlich ein neues Hilfeleistungsfahrzeug 2 (HLF2) anzukaufen. Eine Beratung fand durch die zuständige Arbeitsgruppe der FF Spannberg statt. Dies entspricht der Mindestausrüstungsverordnung bzw. auch allen Regelungen und Vorschriften des Landesfeuerwehrverbands, weshalb allfällige Förderungen zu erwarten sind. Es handelt sich um Gesamtkosten von € 370.000. Zu verwendende Eigenmittel von rund € 120.000 seitens der FF Spannberg sind vorhanden. Das Fahrzeug soll im ersten Halbjahr 2023 ausgeliefert und bezahlt werden. Abzüglich allfälliger Förderungen bleibt der Gemeinde ein Kostenbeitrag von rund € 187.000. Der Bürgermeister teilt mit, dass aufgrund der drohenden Preiserhöhung das Fahrzeug bereits bestellt wurde. GR Pribitzer-Wohlmuth kritisiert wiederholt die verspätete Beschlussfassung im GR. Bgm Stipanitz verweist auf die gebotene Wirtschaftlichkeit der Gemeindegebarung.

Der Beschluss betreffend eines Neuankaufs erfolgt **EINSTIMMIG**.

### **Pkt. 14.**

Zoran Predic (wohnhaft Am Hofstadl 67) hat die Löschung des Wiederkaufsrechtes für sein erworbenes Grundstück 7705/29 beantragt. Nachdem dieses Einfamilienwohnhaus bereits errichtet wurde und bewohnt ist, wurde die Löschung des Wiederkaufrechts genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

### **Pkt. 15.**

Im Zuge des Grundverkaufs an Herrn Christoph Straihammer verbleibt zwischen Industriegelände und dahinterliegendes Waldgrundstück (Eigentümer Waldgenossenschaft 101 Bestiftete) ein Weg mit 5 m Breite im Besitz der Gemeinde. Ein durchgängiger Weg soll zum Zweck der Zufahrt aller Anrainer und zum einfacheren Zufahren für Waldeigentümer und Bewirtschafter im Besitz der Gemeinde bleiben. Dafür müssen 2 Teilstücke vom Deutschen Orden (300 m<sup>2</sup>) und der Volksschulgemeinde (80 m<sup>2</sup>) angekauft werden. Der Verkehrswert für Bauland-Industriegebiet beträgt € 10,00/m<sup>2</sup> - Gesamtkosten für beide Teilflächen betragen daher zirka € 3.800,00. Ein Ansuchen an den Deutschen Orden wurde bereits gestellt. Dem eingebrachten Antrag in der Volksschulgemeinde wurde bereits in der Sitzung am 02.12.2021 entsprochen. GR Pribitzer-Wohlmuth betont, dass es sich bei dem Grundeigentümer des Grundstücks 7284 nicht um die Volksschulgemeinde (Schulverband zwischen Spannberg und Velm-Götzendorf) handelt und gibt an, dass es sich bei der ‚Schulgemeinde Spannberg‘ um eine andere Rechtsperson handeln muss.

Der Ankauf der Teilflächen wird genehmigt. Der Beschluss erfolgt **10 ZUSTIMMUNGEN und 4 STIMMENTHALTUNG** (Fraktion STS).

### **Pkt. 16.**

Die Windkrafteinnahmen der WEB sollen unter anderem für die Auszahlung von Fördergeldern für PV-Anlagen an die Spannberger Bevölkerung verwendet werden. Die Förderbedingungen wurden besprochen und bilden eine Beilage dieses Protokolls. Eine Einreichung für in Betrieb genommene Anlagen ab dem 01.01.2021 ist möglich. Der nichtrückzahlbare Förderbetrag beträgt pro Anlage € 1.000,00. Im Voranschlag 2022 wurden 30 x € 1.000,00 vorgesehen. Um der Bevölkerung die verschiedenlichen alternativen Energieformen besser zur Kenntnis zu bringen (neue Siedlung Eselgrund) ist eine Infoveranstaltung im Pfarrstadl, sofern es die Covid19-Maßnahmen zulassen, mit dem Vortragenden Hr. Jürgen Krexner von der Firma *smart:ex* aus Wolkersdorf geplant. Diese Vorgangsweise wurde genehmigt. Der Beschluss erfolgt **EINSTIMMIG**.

GR Pawlik bringt einen Zusatzantrag zu diesem TOP ein:

Der GR möge beschließen, dass die gesamten Einnahmen der WEB zweckgebunden ausschließlich für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen verwendet werden sollen. Der Antrag

wird mit **4 ZUSTIMMUNGEN** (Fraktion STS), **1 STIMMENTHALTUNG** (Fraktion FPÖ) und **9 GEGENSTIMMEN** (Fraktion ÖVP) abgelehnt.

**Pkt. 17.**

Der GR der Stadtgemeinde Zistersdorf hat in der Sitzung am 30.06.2021 über den Bau einer Windkraftanlage auf eigenem Gemeindegebiet entschieden. Das Projekt wird vom Betreiber ImWind umgesetzt. Die Entfernung der geplanten Anlage LOI06 weist einen Abstand von 1864 m zum gewidmeten Wohnbauland von Spannberg auf. Da der Mindestabstand von 2000 m unterschritten wird, ist im Widmungsverfahren die Zustimmung der Marktgemeinde Spannberg erforderlich. Im Sinne einer nachbarschaftlichen Zusammenarbeit und als Beitrag der Marktgemeinde Spannberg zur Erreichung der Energieziele des Landes NÖ wird die beantragte Zustimmung erteilt. Der Beschluss erfolgt mit **13 ZUSTIMMUNGEN und 1 STIMMENTHALTUNG** (GR T. Wiesinger).

**Pkt. 18.**

Beleuchtung Matznerstraße

GGR Marzy stellt aufgrund der unzureichenden Beleuchtung auf dem Fußgänger- bzw. Radweg im Bereich Matznerstraße Nr. 5 bis 30 die Anfrage eine erste Kostenschätzung für Außenlaternen zu erheben. Im Falle einer Realisierung dieses Projekts soll die Beleuchtung mit der Straßenbeleuchtung des EVN Lichtservice gesteuert werden. Einer ersten Kostenerhebung wird **EINSTIMMIG** zugestimmt.

Einhebung Kindergartenbeiträge

GR Pribitzer-Wohlmuth weist auf die noch ausstehende Einhebung der Kindergartenbeiträge hin. Der Bürgermeister sichert eine zeitnahe Abrechnung zu.

Veranstaltungen der Landesregierung

GR Pawlik informiert den Gemeinderat darüber, dass es von der Landesregierung immer wieder lehrreiche und wissenswerte Infoveranstaltungen vorzugsweise hinsichtlich Klimaschutzthemen (Klimaschutzbeauftragter: Bernhard Brenner) gibt. Der Bürgermeister bedankt sich für die Empfehlung.

Beantwortung der Anfrage von GR Pribitzer-Wohlmuth

Die von GR Pribitzer-Wohlmuth in der letzten Sitzung eingebrachte Anfrage betreffend Mitgliedschaften wird von AL Geer beantwortet:

*Leader Region Weinviertel Ost, Kleinregion Weinviertel Süd, KLAR! Südliches Weinviertel, TVB Östliches Weinviertel, Klimabündnis, diverse Schulverbände, Sulzbach Abwasserverband, Sulzbach Wasserverband, Standesamt Hohenruppersdorf, GVU Hohenruppersdorf (+Abgabeneinhebungsverband), Gemeindeverband der NÖ Erdöl- bzw. -erdgasgemeinden, Franziskusweg, NÖ Zivilschutzverband, Natur im Garten, Regionale Leitplanung Weinviertel Südost, Musikschule St. Barbara, NÖ Krankenanstaltensprengel, Ja zur S8, Regionsbewusstsein Weinviertel*

Bücherzelle - Anfrage GR Franz Gerstenbauer

GR Franz Gerstenbauer weist auf die überfüllte Bücherzelle im Park hin. Diese soll von den Bauhofmitarbeitern in Ordnung gebracht werden. GR Seidlberger gibt an, dass er eventuell eine weitere Telefonzelle günstig beschaffen könnte, wenn dies gewünscht ist.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor. Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und schließt die Sitzung des Gemeinderats um 21.30 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am  
genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
Vizebürgermeister

.....  
Gf. Gemeinderat

.....  
Gf. Gemeinderat

.....  
Gf. Gemeinderat

Gemeinderäte: